

Nachhaltigkeit liegt in unserer Natur.

Wie wir als führender Armaturenhersteller schon heute für morgen sorgen.



Nachhaltigkeit – für SCHELL die natürlichste Sache der Welt. Lernen Sie uns von unserer grünen Seite kennen.

Nachhaltigkeit ist für SCHELL eine grundlegende Maxime. Und das bereits seit etwa 90 Jahren. Schließlich gründete Hubert Schell sein Unternehmen nicht irgendwo, sondern mitten im sauerländischen Olpe – umgeben von Wiesen, Wald und zahlreichen Wasserläufen. Das färbt ab, im besten Sinne. Denn für SCHELL waren wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsvoller Umgang mit der Natur bereits Teil der Firmenphilosophie, als das Thema Nachhaltigkeit noch nicht in aller Munde war. Ein Anspruch, dem wir auch in Zeiten der Globalisierung gerecht werden.



Die Geschäftsleitung von SCHELL:
Andrea Bußmann (links) und
Andreas Ueberschär (rechts)



Auf ganzer Linie.

Der nachhaltige Firmenalltag bei SCHELL.

Umweltbewusstes Handeln fängt im Unternehmen an. Deshalb werden bei SCHELL Energie- und Stoffflüsse genau unter die Lupe genommen. Ob umweltbewusste Mobilität, sparsame Beleuchtung oder ressourcenschonende Verwaltung – bei SCHELL kommen verschiedenste Maßnahmen zur Anwendung.

Nachhaltigkeit doppelt verankert

Nachhaltigkeit basiert bei SCHELL auf mehreren ausschlaggebenden Ebenen. Sie wird intern gelebt und über die Produkte nach außen getragen. Nachhaltigkeit ist bei SCHELL zentral in der Unternehmens-DNA angelegt. Wo SCHELL draufsteht, steckt Nachhaltigkeit drin. Versprochen.

Umweltbewusster Firmenalltag

Der gesamte Alltag bei SCHELL wird nachhaltig gedacht, denn dazu gehört viel mehr als eine ressourcensparende Produktion. Von den firmeneigenen Ladesäulen für E-Autos, über intelligentes Wassermanagement in allen Gebäuden bis hin zur Verwendung von 100 % Ökostrom – nachhaltige Prinzipien werden kontinuierlich angewendet und weiterentwickelt.

Leitbild: Cradle-to-Cradle

Beim gesamten Lebenszyklus unserer Produkte führen wir uns dem Cradle-to-Cradle-Ansatz verpflichtet. SCHELL achtet entsprechend darauf, von der Konstruktion über die Produktentwicklung und die Produktnutzung bis zum Recycling eine potenziell unendliche Kreislaufwirtschaft anzustreben. Rohstoffe und Produkte werden wieder- und weiterverwendet. Das hilft auch anderen dabei, nachhaltiger zu werden. Wer SCHELL Produkte einsetzt, baut auf deren kompromisslose Qualität. Nutzer können so langfristig planen, teure Umbauten vermeiden sowie wichtige Ressourcen – insbesondere Wasser – sparen. Außerdem hat SCHELL mit dem Produktionsstandort Olpe dank kurzer Wege auf dem Gelände und geringen Logistikkosten eine hervorragende Ausgangslage für einen sehr geringen CO₂-Fußabdruck.



Qualität mit Brief und Siegel

Unsere Produkte und Prozesse werden ständig geprüft und sind mit den entsprechenden Qualitäts- und Sicherheitsmerkmalen ausgezeichnet. So ist z. B. das Qualitäts-Management von SCHELL vom TÜV Rheinland nach DIN EN ISO

9001:2015 zertifiziert.



Management System
ISO 9001:2015
www.tuv.com
ID 9108624972

ZERTIFIKAT STANDORTBILANZ



Unternehmen

SHELL GMBH & CO KG

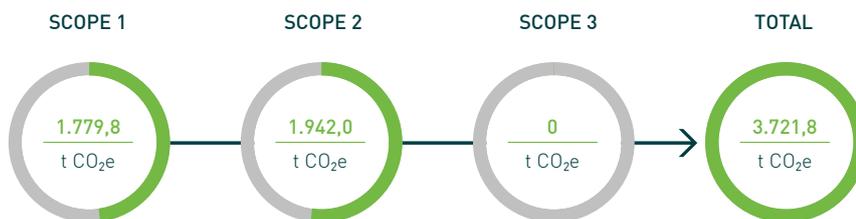
Bilanzierungsgegenstand

CO2 FUSSABDRUCK UNTERNEHMEN SHELL

BILANZIERUNGSZEITRAUM: 01.01.2020 - 31.12.2020

BESCHREIBUNG BILANZRAUM: Beschrieben sind hier alle CO₂ Ausstöße am Standort nach dem Gate to Gate Ansatz.

Emissionen & Beschreibung des Bilanzraumes



BILANZIERUNGSSTANDARD CCF: Die Standortbilanz (CCF) stellt die Summe aller direkten und indirekten Treibhausgasemissionen eines Unternehmens, ausgedrückt in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) und basierend auf einer Lebenszyklusanalyse der Emissionsverursacher, dar. Die Bilanzierung erfolgt gemäß der Anforderungen an die quantitative Bestimmung sowie an die Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und deren Entzug auf Unternehmensebene nach ISO 14064-1:2012. Die Ergebnisse sind nicht als Vergleichsgrundlage für Unternehmen zu verstehen. Auch für ähnliche Unternehmen können Unterschiede bei den Berechnungseinheiten, der Lebenszyklusbetrachtung und der Datenqualität zu nicht vergleichbaren Ergebnissen führen.

28.4.2021
Ort und Datum

Unterschrift

Dieses Zertifikat wurde erstellt mit ecockpit.de, einem Tool der Effizienz-Agentur NRW, Version: 2.0

Umweltbewusster Firmenaalltag

Nachhaltigkeit bei Produktion und Produktverwendung

Erneuerbar und zukunftsfähig mobil. Ladesäulen, LED-Beleuchtung und Ökostrom am Standort.

Ein nachhaltiger Alltag funktioniert nicht ohne die entsprechenden Energieflüsse zu berücksichtigen. SCHELL sorgt sich um Energie-sparmaßnahmen und um sauberen Strom. Deshalb kommt im ganzen Unternehmen – sowohl in den beiden Werken, als auch der Verwaltung – 100 % Ökostrom aus alternativen Energiequellen zum Einsatz. Natürlich gilt das auch für die E-Auto-Ladesäulen.

Ladesäulen auf dem Firmengelände

An den insgesamt fünf E-Auto-Ladesäulen mit je zwei Ladestellen, die sich auf dem Firmengelände an der Verwaltung befinden, können sowohl die firmeneigenen E-Autos als auch die von Gästen und Kunden bequem aufgeladen werden. So wird nicht nur Sprit gespart, sondern mit Blick in die Zukunft eine emissionsarme alternative Fortbewegung gefördert. Doch nicht nur elektrische Mobilität fördert SCHELL: Für die vielen Mitarbeiter*innen, die täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, sind überdachte Fahrradständer auf dem Firmengelände installiert.

LED-Beleuchtung mit intelligenter Steuerung

In der SCHELL Produktion sorgt eine effiziente LED-Beleuchtung für umweltschonendes Licht. Statt ehemals etwa 700 Leuchtstoffröhren gewährleisten innerhalb der Produktionshalle moderne LED-Module eine nachhaltige Beleuchtung. Zusätzlich zu den stromsparenden, langlebigen LEDs, die zudem besonders wartungsarm sind, ist eine tageslichtabhängige Lichtsteuerung integriert, die einen weiteren Beitrag zur Stromeinsparung leistet. Insgesamt kann so ca. 65 % der Energie für die Beleuchtung eingespart werden. Darüber hinaus wurden die Fassaden- sowie die Logo-beleuchtung im Außenbereich energetisch saniert.



Einfach laden

Die E-Auto-Ladesäulen sind alle mit einer „Plug & Charge“-Funktion ausgestattet. Diese ermöglicht den einfachen Zugang zum Fahrstrom ohne Ladekarte oder App, was die Alltagstauglichkeit optimiert und den Zugang für Gäste erleichtert.



Stoffflüsse begrenzen.

Papier-, Wasserverbrauch und Logistikkosten reduzieren.

Müll, Wasser, Papier – gerade diese fast banal wirkenden Stoffe machen einen Unterschied beim Thema Nachhaltigkeit. So ist ein sparsames, zentrales und hygienisches Wassermanagement für die Trinkwasserinstallation bei SCHELL geradezu Pflicht.

Papier sparsam einsetzen

Rohstoffe zu sparen oder weiter zu verwerten ist auch abseits der Produktionsstätten von Bedeutung. Deshalb wird bei SCHELL im gesamten Unternehmen auf Mülltrennung Wert gelegt und, zum Beispiel bei Verwaltungsaufgaben, auf einen sparsamen Papierverbrauch geachtet. Außerdem wird in den firmeneigenen Druckern und Kopierern stets Recycling-Papier aus 100% Altpapier verwendet.

Wasserverbrauch managen

In allen SCHELL Gebäuden kommt das SCHELL Wassermanagement-System SWS zum Einsatz. Es sorgt dafür, dass durch optimierte Hygienespülungen und Synergieeffekte der Wasserverbrauch so gering wie möglich ist, die Trinkwasserqualität je-

doch stets bewahrt wird. Die zentrale Steuerung der vernetzten Armaturen ermöglicht zudem zeit- und ressourcensparende Abläufe im Facility Management.

Standortvorteil Olpe

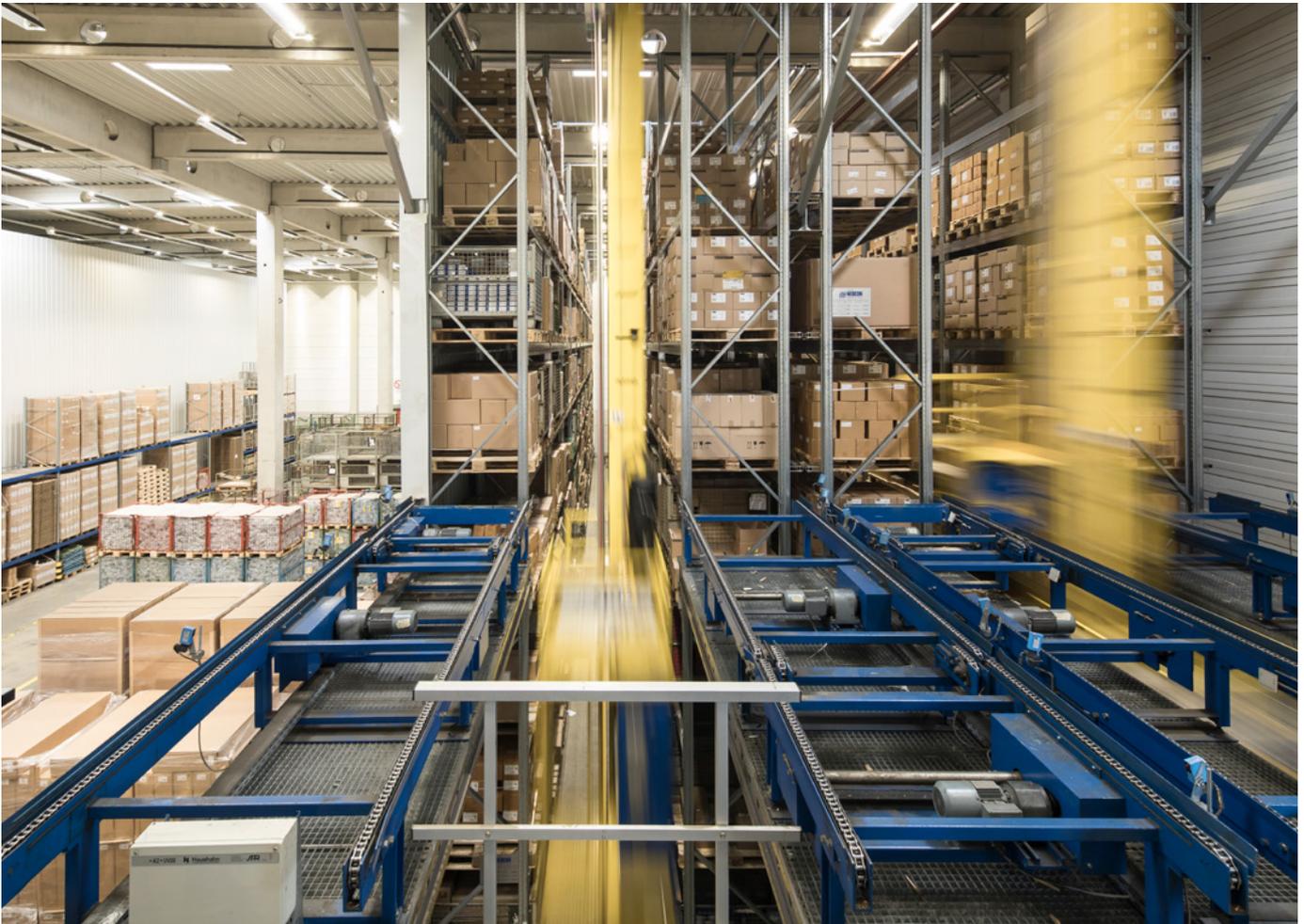
Der Firmensitz in Olpe hat eine große Stärke: Er spart Logistikkosten und damit vermeidbare Umweltbelastungen ein. Denn die Tatsache, dass Verwaltung und Produktion sich vor Ort befinden, bedeutet kurze Wege für alle Beteiligten und sorgt entsprechend für einen niedrigen CO₂-Ausstoß. Auch findet beispielsweise die komplette Produktion in den beiden SCHELL Werken statt, die in unmittelbarer Nähe zueinander liegen. So werden Transportkosten für Materialien und fertige Produkte enorm gesenkt.



Kooperationen wie mit Interseroh führen zu weiteren Einsparungen bei Primärrohstoffen und Treibhausgasen.



Umweltbewusster Firmenaalltag



Nachhaltigkeit bei Produktion und Produktverwendung

Der Kreislauf des Lebens.

Wieder- und Weiterverwertung bei SCHELL.

SCHELL fühlt sich dem Cradle-to-Cradle-Prinzip für eine durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft verpflichtet. Ob Konstruktion, Produktentwicklung, Produktion, Produktnutzung, Service oder Recycling, an allen Stellen des Produktlebenszyklus wird stets darauf geachtet, so nachhaltig wie möglich zu agieren.



 SCHELL

Cradle-to-Cradle.

Das Prinzip einer abfallfreien Kreislaufwirtschaft.

Das Cradle-to-Cradle-Konzept zielt darauf ab, in einem Wirtschaftssystem idealerweise alle Stoffe und Materialien unendlich einsetzbar zu machen, sodass keinerlei Abfälle entstehen. Bei SCHELL dreht sich also alles um Wieder- und Weiterverwendung, sowie -verwertung.

Unendlicher Einsatz

Das Cradle-to-Cradle-Prinzip wurde in den 1990er Jahren entwickelt und bedeutet übersetzt "Von der Wiege bis zur Wiege." Die angestrebte Vision sieht eine unendliche Kreislaufwirtschaft vor, in der alle Materialien nach ihrer Nutzung wieder in die vorherigen Ausgangsstoffe ohne Qualitätsverlust zerlegt und erneut eingesetzt werden können. In dieser idealen Wirtschaft gibt es also keinen Ausschuss mehr, sondern nur noch natürliche Kreisläufe. Da Abfallstoffe unsere Umwelt besonders belasten, ist das Prinzip ein starker Nachhaltigkeitsimpuls. Deshalb strebt SCHELL danach, diese Vision bei den eigenen Produkten Wirklichkeit werden zu lassen.

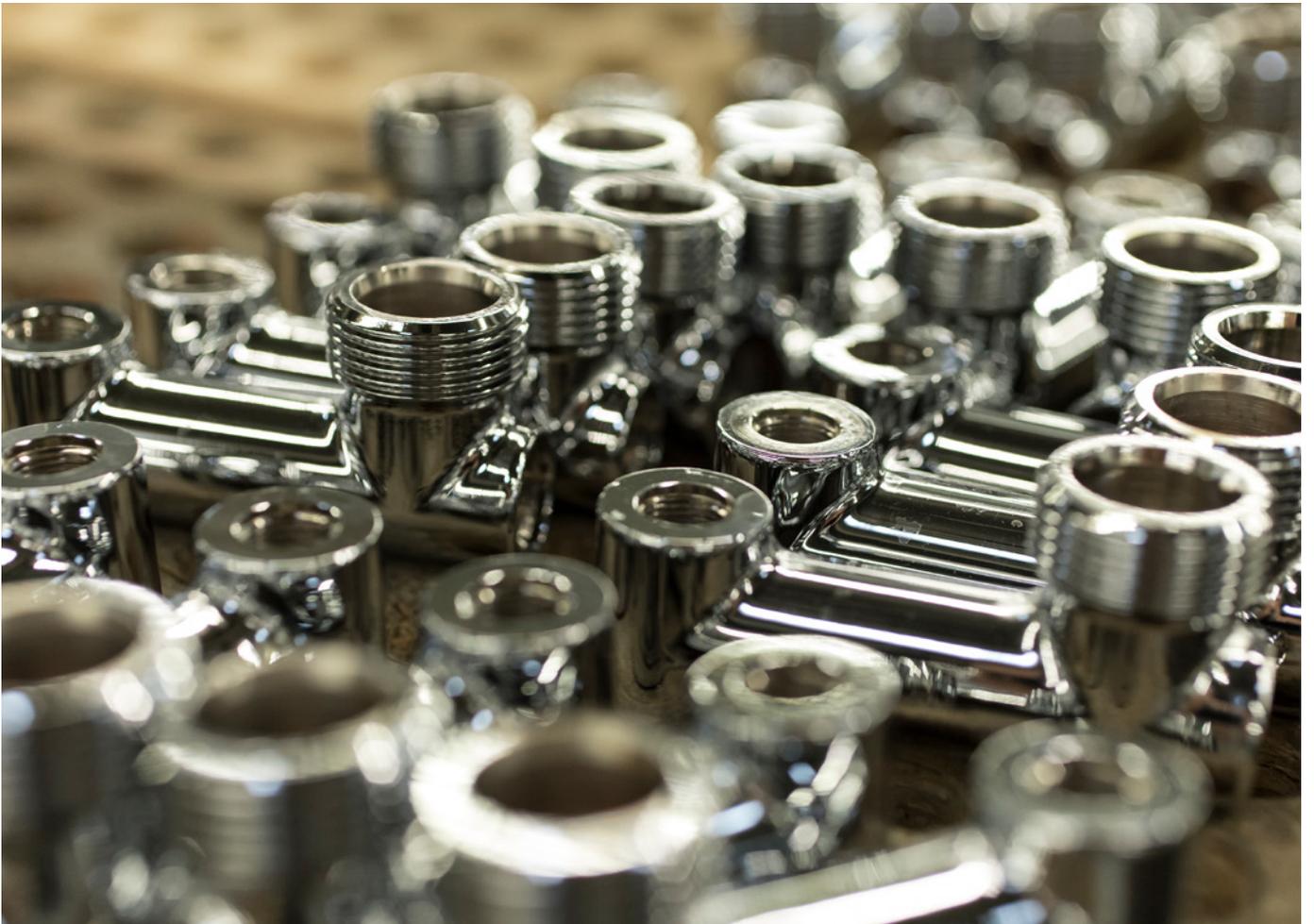
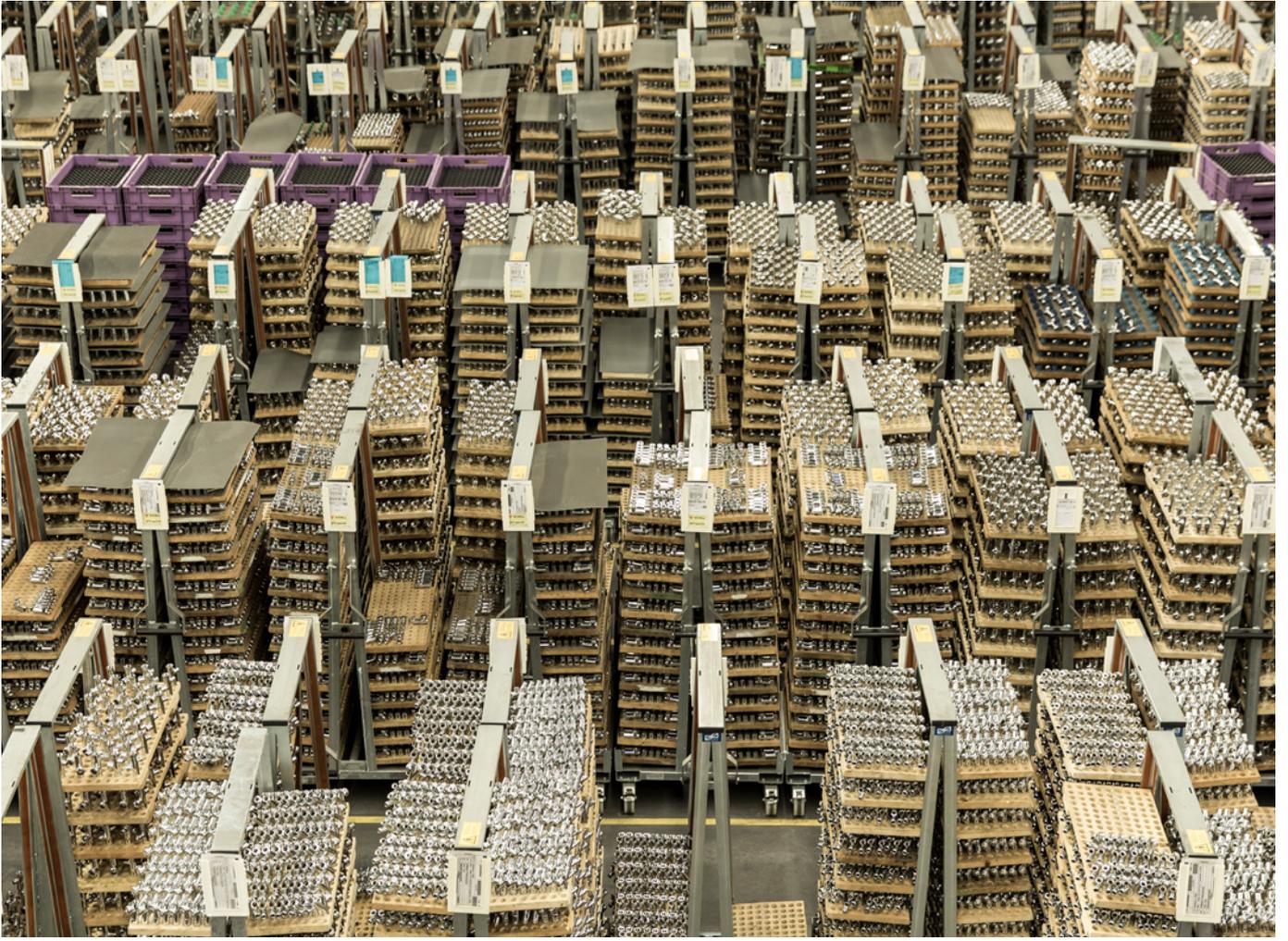
Der Produktlebenszyklus bei SCHELL

Schon bei der Produktentwicklung wird bei SCHELL darauf geachtet, welche Materialien verwendet und wie diese später erneut genutzt werden können. Der Produktlebenszyklus wird weiterhin von der Installation, über den Betrieb bis hin zum Ausbau und dem Recycling umfassend analysiert und auf einen verlustfreien Kreislauf hin optimiert. Das geht nur mit einer überragenden Produktqualität und entsprechendem Service. Alle Materialien werden auf ihre Wieder- und Weiterverwendung hin geprüft. Können sie in der bestehenden Form nicht eingesetzt werden, werden sie stattdessen wieder- und weiterverwertet, also zum Beispiel dem Recycling zugeführt.



Cradle-to-Cradle und erneuerbare Energien

Das Cradle-to-Cradle-Prinzip schließt neben einer umweltfreundlichen Produktion auch die Nutzung von erneuerbaren Energien ein. Dafür ist SCHELL mit dem Einsatz von 100 % Ökostrom optimal aufgestellt.



Made with care. Umsichtige Rohstoffverwertung.

Noch während die SCHELL Produkte entwickelt und produziert werden, wird darauf geachtet, Rohstoffe passgenau einzusetzen und vermeintliche Abfallprodukte wieder einem Zweck zuzuführen. Ganz im Sinne des Cradle-to-Cradle-Prinzips.

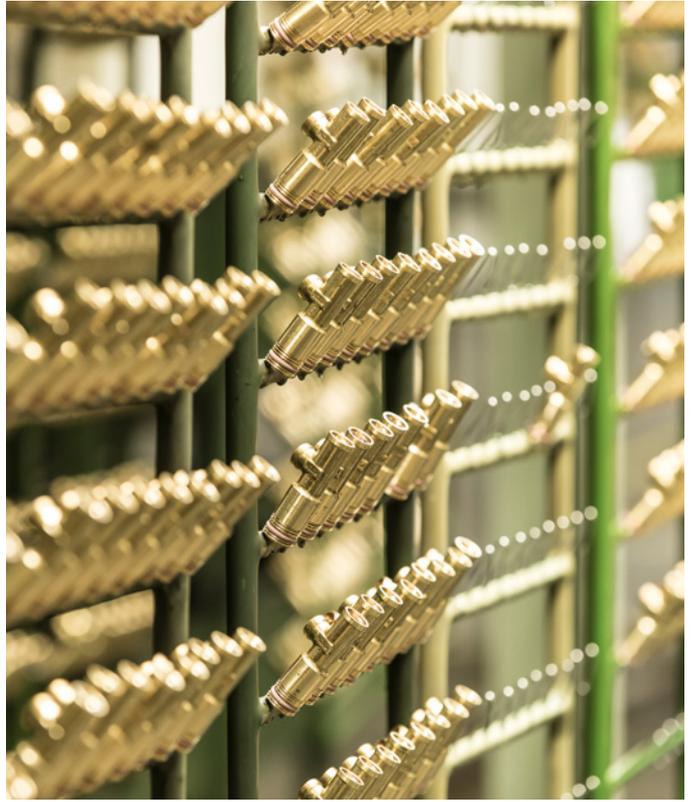
Messing-Recycling

Die Weiterverwertung von Rohstoffen in der Produktion ist bei SCHELL besonders beim Material Messing hochwirksam. Sämtliche in der Produktion anfallenden Messingspäne und -grate werden gesammelt und dem Messinghersteller zurückgegeben.



Hauptakteur Messing

Messing ist das Hauptmaterial, aus dem SCHELL Eckventile und Armaturen hergestellt werden. Dafür werden etwa 5.000 Tonnen Messing im Laufe eines Jahres in der Produktion verbraucht. Die sind auch nötig, denn mehr als 10 Millionen Eckventile verlassen innerhalb von 12 Monaten die Produktion. Jede Sekunde werden zwei unserer Originale – die klassischen Eckventile – irgendwo auf der Welt verbaut.



Kompromisslose Qualität verbauen. SCHELL Produkte sind langlebig und recyclebar.

Die überzeugende SCHELL Qualität ist Grundlage für alle nachhaltigen Prozesse von der Installation über den Betrieb bis hin zum Recycling. Denn seltener ist mehr. Produkte, die nach kurzer Zeit ausgetauscht werden müssen, belasten die Umwelt. SCHELL Produkte sind deshalb besonders langlebig und vandalengeschützt.

Langlebigkeit zahlt sich aus

Bei allen SCHELL Produkten wird Wert auf hochwertige Materialien und eine Bauweise gelegt, die Langlebigkeit sowie besten Schutz bei eventuell auftretendem Vandalismus garantiert. Denn ob starke Frequentierung, Unachtsamkeit der Nutzer oder Kontakt mit verschiedensten Putzmitteln, Produkte wie zum Beispiel Waschtisch-Armaturen müssen besonders in öffentlichen Sanitärräumen einiges aushalten. Sollte deshalb doch einmal eine Reparatur vonnöten sein, stellt SCHELL Ersatzteile zu den verschiedensten Produkten bereit. So ist ein vollständiger Austausch selten nötig, was Material und Aufwand spart. Zudem sind SCHELL Produkte so konzipiert, dass sie leicht zu warten und einfach zu reparieren sind.

Weiterverwerten möglich

Die Langlebigkeit der SCHELL Produkte fußt aber nicht nur auf durchdachter Konstruktion und hervorragender Robustheit, sondern auch auf dem für SCHELL typischen funktionalen, vielfach ausgezeichneten Produktdesign. Denn die Erfahrung zeigt: Je ansprechender das Design, desto höher die Vandalismusschwelle. Sollte doch einmal eine Renovierung notwendig werden oder steht eine Umnutzung an, können SCHELL Produkte über den Sanitärinstallateur zur Weiterverwertung der Rohstoffe zurückgegeben werden. So bleiben sie eine wertvolle Ressource.



Choose the Original
Choose Success!

SCHELL Armaturen sind
national und international
zertifiziert



Ein knappes Gut sinnvoll einsetzen. Wasser sparen ohne Hygiene- und Komfortverlust.

Auch wenn 70 % der Erdoberfläche mit Wasser bedeckt sind – gerade mal 3,5 % davon sind Süßwasser und nur 0,3 % davon lässt sich nutzen. Zahlen, die zeigen, dass Wasser ein knappes Gut ist. Für SCHELL Grund genug, wassersparende Technologien zu entwickeln, die gerade dort ihre Wirkung zeigen, wo die Sensibilität für Wassersparen erfahrungsgemäß am geringsten ist: in öffentlichen, halböffentlichen und gewerblichen Sanitärräumen.

Weniger Wasser – gleichbleibender Komfort

Ob z. B. im Duschbereich von Sportstätten, bei Toiletten in Raststätten oder in Waschräumen von Kindergärten, unsere Armaturen denken mit und übernehmen das Sparen quasi selbst. Gleichzeitig helfen sie dabei, die Trinkwasserqualität zu erhalten. Dabei müssen Nutzer auf nichts verzichten. Denn unsere technologischen Lösungen sind so ausgeklügelt, dass weder die Funktion noch der Komfort eingeschränkt sind.

Kleines Bauteil, große Wirkung

Nicht nur unsere intelligenten Armaturen helfen dabei. Werden zum Beispiel SCHELL Eckventile mit SCHELL Durchflussbegrenzern kombiniert, reguliert dieses auf den ersten Blick unscheinbare Zubehör die Wassermenge und stabilisiert den Durchflusswert. Damit wird der Wasserverbrauch gerade auch bei hohem Versorgungsdruck deutlich verringert. So wird Wasser ohne Komforteinbußen gespart. Für

die Erlangung von Gebäudezertifikaten, wie zum Beispiel BREEAM und LEED, bietet SCHELL besondere Produkte. Dazu gehören spezielle Strahlregler, die Wasserverbräuche von nur etwa 1,3 l/min realisieren. Hilfreich für die Zertifizierungen sind auch Armaturen wie die MODUS E, die einen besonders sparsamen Wasserverbrauch bei höchstem Nutzerkomfort ermöglichen.

Warmwasser sparen heißt CO₂ sparen

Kaltwasser sparen ist gut, Warmwasser sparen noch besser. Denn der Energiebedarf zur Bereitstellung von 1 m³ Warmwasser beträgt ganze 35 kWh und ist damit 87-mal so hoch wie für 1 m³ Kaltwasser. Umso wichtiger ist es, Warmwasser nur dann zu verbrauchen, wenn es auch tatsächlich benötigt wird. Mit intelligenten Armaturen von SCHELL kann der Wasserverbrauch reduziert und damit der CO₂-Ausstoß, der bei der Erwärmung von Kaltwasser indirekt entsteht, nachhaltig gesenkt werden.



SCHELL erreicht international
höchste Wasserspar-Bewertungen

Jede/r Deutsche nutzt
täglich durchschnittlich

129 Liter

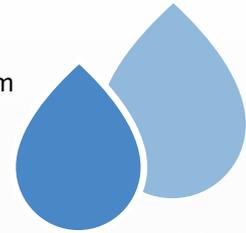
Trinkwasser.

Seit 1990

ist der persönliche Wassergebrauch um

17%

gesunken.



Der Körper wiegt
im Wasser nur

10%

seines Eigengewichts.



Circa **4%**
des Trinkwassers
werden für Essen und
Trinken verwendet.



91%

der Deutschen trinken
Wasser aus der Leitung.

Rund

36%

des Trinkwassers nutzen wir für die Hygiene
(Baden, Duschen und Körperpflege).



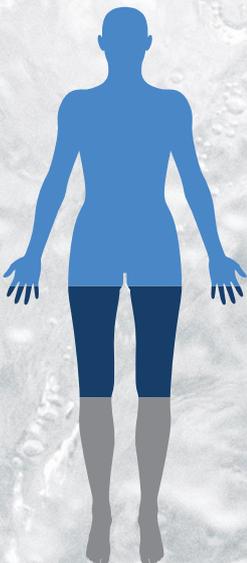
Circa **12%** des täglichen
Trinkwasserverbrauchs verteilen sich
auf Raumreinigung, Geschirrspülen
und Gartenpflege.



Circa **12%** des Trinkwassers werden
für das Wäschewaschen eingesetzt.

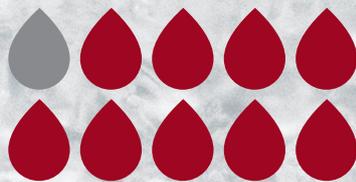
50-70%

des menschlichen Körpers bestehen
aus Wasser.



90%

unseres Blutes bestehen aus Wasser.



Circa **27%**
des Trinkwassers wer-
den für die Toiletten-
spülung verwendet.

Der tägliche Wasserverlust
(durch Schweiß, Atmung
und Körperausscheidung)
beträgt ca. 2,5 Liter.



Elektronisch spart es sich leichter. Mit SCHELL Armaturen Nachhaltigkeitsziele erreichen.

Ob Spülmengenregulation oder Laufzeitbegrenzung, elektronische Armaturen von SCHELL lassen sich ideal an die Situation vor Ort anpassen, um die maximale Sparsamkeit bei gleichzeitiger Sicherung der Trinkwasserhygiene zu erreichen.

Berührungslos und elektronisch statt konventionell

Besonders elektronische SCHELL Armaturen helfen, den Wasserverbrauch einzugrenzen. Elektronische Waschtisch-Armaturen starten z.B. automatisch, reagieren auf längere "Einseifphasen" mit einer Unterbrechung des Wasserflusses und stoppen automatisch bei Nutzungsende. Elektronische Urinal-Armaturen wiederum passen sich aktiv der Nutzungsfrequenz an. Im Vergleich zu konventionellen Armaturen lässt sich so der Wasserverbrauch bei der WC-Nutzung um 37 % und beim Händewaschen um bis zu 62 % reduzieren. Denn berührungslos, elektronische Armaturen sparen im Vergleich zu regulären Einhebelmischern bis zu 62 % Wasser durch die intelligente Einstellung von Laufzeiten und Erfassungsbereichen. Ein zusätzliches Plus ist

die Tatsache, dass sie deutlich hygienischer in der Bedienung sind. Wer außerdem auf elektronische Armaturen setzt, kann zudem für einen besonders wirtschaftlichen Betrieb sorgen, der gleichzeitig die Trinkwasserhygiene sichert. Denn bei elektronischen Armaturen lassen sich wichtige Stagnationsspülungen einfach programmieren.

Sparprogramme nutzen

Auch elektronische Urinal-Armaturen können Verbräuche senken. Denn bei Ihnen können nicht nur die generellen Spülmengen entsprechend sparsam eingestellt werden, sondern bei starker Frequentierung – man denke nur an die Halbzeitpause in einem Stadion – mit speziellen Programmen die Spülmengen extra reguliert werden.

 **Wassersparnis durch Spartaste bei WC-Betätigung**

Auch bei konventioneller Auslösung lässt sich Wasser sparen: Im Vergleich zu einem herkömmlichen Druckspüler kann durch eine SCHELL WC-Spülarmatur mit Spartaste ca. 37 % Wasser eingespart werden.

 54 m ³ /a	 34 m ³ /a
---	---

Ersparnis 20 m³/a

Wassersparnis beim Händewaschen im Vergleich zu einer herkömmlichen Einhebelarmatur



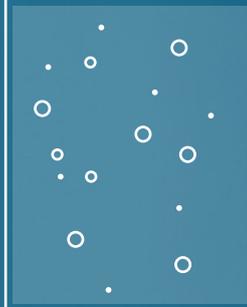
Einhebel-Armatur

ca. 0 %
Ersparnis



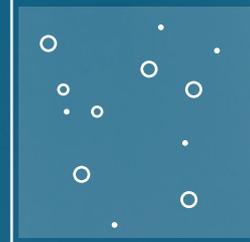
Selbstschluss-Armatur

ca. 55 %
Ersparnis



Infrarotgesteuerte
Armatur

ca. 70 %
Ersparnis



Intelligente Steuerung für mehr Nachhaltigkeit im Gebäude.

Mit SCHELL SWS und SMART.SWS Verbräuche optimieren.

Mit dem SCHELL Wassermanagement-System SWS lassen sich in einem Gebäude alle elektronischen Armaturen zentral vernetzen und steuern. SCHELL SWS begrenzt den Wasserfluss in Phasen der Nichtnutzung auf den hygienisch notwendigen Verbrauch. Dadurch wird ein bedarfsgerechter Umgang mit Wasser unterstützt – mit dem Online-Service SMART.SWS sogar von jedem Ort der Welt aus. Das spart weitere Ressourcen.

Facility Management optimiert

Die zentrale Steuerung von Armaturen vereinfacht z.B. die Durchführung von Stagnationsspülungen, da sie bedarfsgerecht programmiert und dann automatisch durchgeführt werden. Ein manuelles Öffnen der Entnahmestellen eines Gebäudes wird so hinfällig. Darüber hinaus ist es mit SWS möglich, mehrere Armaturen zu einer Gruppe zusammenzuführen und so auch große Leitungsabschnitte effizient und automatisiert zu spülen.

am seltensten genutzten Armaturen. Aufgrund solcher hilfreichen Daten kann das Facility Management die Trinkwasserinstallation stetig optimieren und Einstellungen auf die tatsächliche Frequentierung anpassen und auch aufwändige Rückbauten vermeiden. Denn jede Entnahmestelle – auch die in wenig genutzten Bereichen – wird regelmäßig automatisch gespült. Das ist nicht nur wichtig für den Erhalt der Trinkwasserhygiene, sondern ermöglicht auch einen wirtschaftlichen Umgang mit der Ressource Wasser.

Bedienung und Auswertung sogar per Smartphone

Umfangreiche Technik ist nicht vonnöten, denn SCHELL SWS ist über PC, Tablet oder Smartphone bedienbar und schnell per Plug & Play installiert. Da SMART.SWS sogar von jedem internetfähigen Endgerät ortsunabhängig betrieben werden kann, ist nicht einmal die Anfahrt zum Gebäude nötig, um Hygienespülungen durchführen zu können. Durch die Auswertungen, die das Online-Tool SMART.SWS liefert, ergibt sich u.a. eine Analyse der am häufigsten und

Volle Kontrolle dank SCHELL SWS

Auch Wartungseinsätze können effizient geplant werden, da der Zuständige für die Gebäude stets einen Überblick über z.B. Batteriestände hat. Bei Bedarf können Einstellungen jeder einzelnen Armatur angepasst werden. Durch die Überwachung und manipulations-sichere Dokumentation der Betriebsparameter (VDI 6023) hat der Betreiber stets die volle Kontrolle. So können Effizienz und Nachhaltigkeit gezielt gesteuert – und gesteigert werden.



Flexibel bei Neubau, Sanierung und Handhabung

Das einfache Baukastenprinzip, das dem Wassermanagement-System SWS zugrunde liegt, ermöglicht eine schnelle und einfache Installation. Die Vernetzung der einzelnen Armaturen erfolgt via Funk und/oder Kabel. Das ist ein entscheidender Vorteil bei Sanierungen. So können z.B. elektronische Armaturen und andere Bauteile batteriebetrieben agieren und via Funk vernetzt werden. Die aufwändige Schaffung von Steckdosen im Bestandsbau ist so hinfällig. Die zukunftsweisende Trinkwasserinstallation ermöglicht sichere Trinkwassergüte, auch bei anstehenden und zukünftigen Umnutzungen oder Sanierungen – für mehr Planungsfreiheit, Kontrolle und Nachhaltigkeit.



SWS: Flexibilität für Bestandsbauten

Gerade bei Bestandsbauten ist das Wassermanagement-System SWS die beste Wahl, denn es ist aktuell das einzige System, das sowohl über Funk als auch über Kabel die Vernetzung batteriebetriebener und netzteilbetriebener Komponenten ermöglicht. Bestandsgebäude mit für die Trinkwasserhygiene kritischen Charakteristiken können so ohne umfangreiche Sanierungsarbeiten umgerüstet werden. Das sorgt für bestmögliche Unterstützung beim Erhalt der Wassergüte. Beispielsweise können konventionelle Einhebelmischer an selten genutzten Entnahmestellen durch batteriebetriebene, SWS-fähige SCHELL Armaturen ersetzt werden. Via SWS können dann notwendige, automatische Stagnationsspülungen bequem programmiert und überwacht werden. Technisch, umweltschonend und wirtschaftlich die perfekte Lösung.

Ausgewählte Referenzen.

Hygiene, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit in der Praxis.

Mit SCHELL Produkten wird der Erhalt der Nutzer- und Trinkwasserhygiene bestmöglich unterstützt. Gleichzeitig werden diese Vorteile mit der Möglichkeit von Einsparungen bei den Betriebskosten verknüpft, was in mehrfacher Hinsicht die Umwelt schont. Wie das in der Praxis aussehen kann, zeigen die ausgewählten Referenzobjekte.

Charité, Benjamin Franklin Klinikum, Berlin

In den Operationsbereichen des Benjamin Franklin Klinikums gelten herausragende Anforderungen an die Trinkwassergüte und deren Dokumentation. Berührungslose elektronische SCHELL Armaturen, vernetzte Temperatursensoren und zentral gesteuerte Hygienespülungen assistieren dort beim Erhalt der Trinkwassergüte. Stagnationsspülungen erfolgen sowohl zu festen Zeiten als auch beim Erreichen kritischer Temperaturen vollautomatisch über alle Entnahmestellen. Nutzungen, Stagnationsspülungen und Wassertemperaturen werden permanent aufgezeichnet und können bequem ausgewertet werden. Die einfache Steuerung, Wartung und Diagnose aller vernetzten Armaturen sichert ein effizientes Gebäudemanagement. Die Energie- und Wassereinsparungen, die unter anderem auch durch den Wegfall manueller Spülungen erreicht werden, kommen der Umwelt zugute.

3-Feld-Sporthalle, Berlin-Neukölln

Zu groß dimensionierte Rohrquerschnitte und zu geringe Gleichzeitigkeiten stellten eine Gefahr für die Trinkwasserhygiene dar. Deshalb wurden in den Sanitärräumen der Sporthalle sektionsweise batteriebetriebene elektronische Armaturen verbaut, die über Funk vernetzt arbeiten. Stagnationsspülungen wurden als Armaturen-Gruppen programmiert, um regelmäßig den notwendigen vollständigen Wasserwechsel zu gewährleisten. So wird der Erhalt der Trinkwassergüte ganz ohne den Austausch des Rohrleitungsnetzes dauerhaft unterstützt. Die Grundsanierung der Sporthalle hätte zahlreiche Ressourcen und Energie gekostet sowie Bauschutt produziert. Der Einbau der SCHELL Produkte erwies sich also als deutlich nachhaltigeres Konzept.



Zertifizierungen erlangen

Werden bei Umbauten zusätzlich Gebäudezertifizierungen, wie beispielsweise nach DGNB, BREEAM oder LEED angestrebt, können SCHELL Armaturen buchstäblich punkten. Sie erfüllen die hohen Ansprüche an die Wassereinsparung und helfen dabei Zielwerte im jeweiligen Zertifizierungsprozess zu erreichen.

Charité, Benjamin Franklin Klinikum, Berlin

Berührungslose elektronische Armaturen, vernetzte Temperatursensoren und zentral gesteuerte Hygienespülungen assistieren nun beim Erhalt der Trinkwassergüte im Klinikum und sorgen für ein wirtschaftliches und nachhaltiges Wassermanagement.



3-Feld-Sporthalle, Berlin-Neukölln

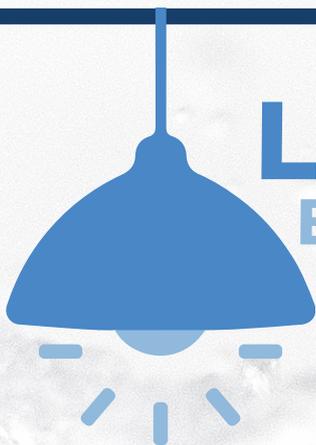
In der Sporthalle wurden batteriebetriebene elektronische SCHELL Armaturen verbaut, die per Funk vernetzt arbeiten. So wird der Erhalt der Trinkwassergüte dauerhaft unterstützt – ohne eine kosten-, ressourcen- und energieintensive Grundsanierung.



So nachhaltig ist SCHELL.

Unsere umweltschonenden Maßnahmen
und Prozesse auf einen Blick.

Nachhaltigkeit hat viele Ebenen und schon kleine Prozesse können einen großen Unterschied machen. Alle diese Erscheinungsformen sind bei SCHELL bereits gelebte Realität:



Langlebige

**LED-
Beleuchtung**

im gesamten Gebäude

Herstellung verschiedener

Ersatzteile

für die Reparatur



Intelligentes

**Wasser-
management**

zum Erhalt der Trinkwassergüte



**Beste
Produktqualität**

für eine lange Lebensdauer



Nutzung von

**Recycling-
Papier**

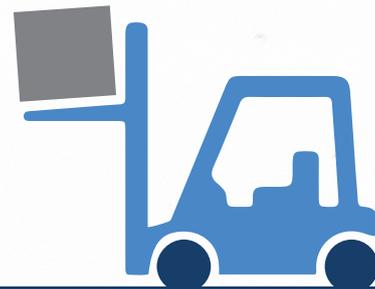
aus 100 % Altpapier

Versorgung des
Unternehmens mit

**100%
Ökostrom**



Nach Austausch
**Produkt-
rücknahme**
für einen geschlossenen
Recyclingkreislauf



Kurze Logistikwege dank

Standortfokus

Mehrere
**E-Auto-
Ladesäulen**

auf dem Gelände



Umweltfreundliche
Produktion dank
**Cradle-to-
Cradle-Ansatz**



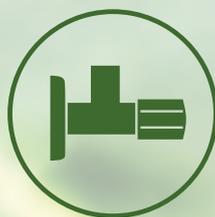
**Wassersparende
Produkte**

die den Wasserverbrauch
deutlich reduzieren

Spezialprodukte
für zertifizierte
Gebäude nach

**LEED &
BREEAM**





SCHELL GmbH & Co. KG
 Raiffeisenstraße 31
 57462 Olpe
 Germany
 Tel. +49 2761 892-0
 Fax +49 2761 892-199
 info@schell.eu
 www.schell.eu

SCHELL Austria Armaturen GmbH
 Ignaz-Köck-Straße 10/2.1
 1210 Wien
 Austria
 Tel. +43 1 9346253
 info@schell.eu
 www.schell.eu



Klimaneutral
 Druckprodukt
 ClimatePartner.com/10956-2109-1006



MIX
 Papier aus verantw. Quellen
 FSC® C111733